

Anja Ostermann

**Bindungstheorie. Bedeutung für die
sozialpädagogische Familienarbeit**

Bachelorarbeit

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2009 GRIN Verlag
ISBN: 9783640532711

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/142245>

Anja Ostermann

Bindungstheorie. Bedeutung für die sozialpädagogische Familienarbeit

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Gliederung

	Seite
<u>Einleitung</u>	7

Teil I Darlegung des theoretischen Konzeptes der Bindungstheorie

<u>1 Entstehung und Begriff der Bindungstheorie</u>	10
<u>2 Begründer und deren grundlegende Erkenntnisse</u>	13
2.1 John Bowlby.....	13
2.2 Grundlagen der Bindungstheorie.....	16
2.2.1 Die Postulate der Bindungstheorie.....	17
2.2.2 Das Konzept Bindung.....	18
2.2.3 Bindungsverhalten	18
2.2.4 Bindung.....	20
2.2.5 Das Explorationssystem.....	22
2.2.6 Phasen der Bindungsentwicklung.....	23
2.2.7 Mütterliches Verhalten.....	25
2.3 Mary Salter Ainsworth.....	26
2.4 Die fremde Situation.....	28

3 Bindungsqualitäten.....	31
3.1 Kategorie B :	
Sicher gebundene Kinder in der Fremden Situation.....	31
3.1.1 Fürsorgeverhalten von Eltern sicher gebundener Kinder.....	32
3.1.2 Auswirkungen der sicheren Bindungsqualität auf das Kind.....	32
3.2 Kategorie A:	
Unsicher-vermeidend gebundene Kinder in der Fremden Situation.....	33
3.2.1 Fürsorgeverhalten von Eltern unsicher-vermeidend gebundener Kinder.....	33
3.2.2 Auswirkungen der unsicher-vermeidenden Bindungsqualität für das Kind.....	34
3.3 Kategorie C:	
Unsicher-ambivalent gebundene Kinder in der Fremden Situation.....	36
3.3.1 Fürsorgeverhalten von Eltern unsicher-ambivalent gebundener Kinder.....	36
3.3.2 Auswirkungen der unsicher-ambivalenten Bindungsqualität auf das Kind.....	37
3.4 Kategorie D:	
Desorganisiert gebundene Kinder in der Fremden Situation.....	37
3.4.1 Fürsorgeverhalten von Eltern desorganisiert gebundener Kinder.....	38
3.4.2 Auswirkungen der desorganisierten Bindungsqualität für das Kind.....	40
3.4.3 Haupterscheinungsbild bei 6-Jährigen mit desorganisierter Bindung.....	41

<u>4 Faktoren, die für die Entwicklung der Bindungsqualität von Bedeutung sind</u>	43
4.1 Feinfühligkeit	43
4.1.1 <i>Skalen zur Erfassung mütterlichen Verhaltens</i>	45
4.1.2 <i>Untersuchungen zur mütterlichen Feinfühligkeit</i>	47
4.2 Zielkorrigierte Partnerschaft	49
4.3 Das interne Arbeitsmodell	51
4.4 Das Konzept der Bindungsrepräsentation	54
4.4.1 <i>Das Adult-Attachment- Interview</i>	54
4.4.2 <i>Transgenerationale Perspektive</i>	57
4.5 Haupt- und Nebenbindungsfiguren	57
4.6 Die Rolle des Vaters	59
4.6.1 <i>Unterschiede zwischen Vätern und Müttern aus Sicht der Bindungstheorie</i>	60
4.6.2 <i>Untersuchungen zur Rolle des Vaters</i>	61
4.7 Die Vertrauens- und Spielbeziehung im Dienste der Kompetenzentwicklung	62
4.8 Stabilität der Bindungsqualität	64
4.9 Bindung als Schutz- und Risikofaktor	68
<u>5 Trennung von der Bindungsperson aus Sicht der Bindungstheorie</u>	72
5.1 Bindungserfahrungen von Pflegekindern	74
5.2 Überlegungen zur Verarbeitung eines Traumas	75
5.3 Überlegungen zum Beziehungsaufbau des Pflegekindes zu den Pflegeeltern	76

Teil II Übertragung der Theorie in die Praxis

	Seite
<u>1 Fallbeispiel</u>	78
1.1 Vorgeschichte der Mutter	79
1.2 Kindeswohlgefährdung	80
1.3 Mutter-Kind-Haus	80
1.4 Während des Pflegeverhältnisses	81
1.5 Die Pflegefamilie	82
1.6 Die Rückführung	83
1.7 Einleitung der sozialpädagogischen Familienhilfe	84
1.7.1 <i>Erziehungskompetenzen der Mutter</i>	84
1.7.2 <i>Verhalten des Mädchens</i>	85
1.7.3 <i>Schilderungen des Mädchens über die Zeit in der Pflegefamilie</i>	86
1.7.4 <i>Erneuter Umzug</i>	86
<u>2 Interpretation des Falles</u>	87
2.1 Feinfühligkeit der Mutter	87
2.2 Bindungsstil und Bindungsrepräsentation der Mutter	88
2.3 Bindung zur Mutter vor Einleitung der Vollzeitpflege	89
2.4 Arbeitsmodell des Mädchens vor Einleitung der Vollzeitpflege	90
2.5 Bindung zur Pflegemutter	91
2.6 Folgen von Trennung und Wiedereingliederung in die Familie	94
2.7 Bindungsmuster des Mädchens seit der Rückführung	95
2.8 Die Bindung zum Vater	98

	Seite
<u>3 Bindungstheoretische Unterstützungsmöglichkeiten für die Familie im Rahmen der sozialpädagogischen Familienhilfe</u>	100
3.1 Überlegungen zur Arbeit mit der Mutter aus bindungstheoretischer Sicht	100
3.1.1 <i>Grundhaltung der Mutter gegenüber</i>	100
3.1.2 <i>Umsetzung der Grundhaltung</i>	101
3.1.3 <i>Ziele und Umsetzung</i>	102
3.2 Überlegungen zur Arbeit mit der Tochter aus bindungstheoretischer Sicht	108
<u>4 “S T E E P” (Steps Toward Effective Enjoyable Parenting)</u>	111
4.1 Bausteine des Programms.....	112
4.2 Das STEEP- Programm in Deutschland.....	113
<u>5 Relevanz der Bindungstheorie und ungelöste Probleme</u>	115
<u>6 Literaturverzeichnis</u>	118
<u>7 Abbildungsverzeichnis</u>	123

Einleitung:

In der vorliegenden Arbeit möchte ich die Bedeutung von Bindungen für die menschliche Entwicklung, die Folgen einer gestörten Bindung anhand der Bindungstheorie sowie deren praktische Relevanz für die sozialpädagogische Familienarbeit ausführen.

Die Bindungstheorie beschäftigt sich mit dem Bindungsaufbau des Kindes zur primären Bezugsperson. Die Qualität dieser Bindung ist, nach zahlreichen Untersuchungen, grundlegend für die Regulation von negativen Emotionen und beeinflusst somit auch die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes in nicht unwesentlichem Maße.

Die Bindungstheorie geht also davon aus, dass den primären Bezugspersonen für die Entwicklung des Kindes eine fundamentale Bedeutung zukommt und zwar umso mehr, je jünger das Kind ist. Wesentlich dabei ist, wie die Bezugspersonen mit dem Kind umgehen und so die Entwicklung seiner Persönlichkeit beeinflussen. In der vorliegenden Arbeit sollen daher die unterschiedlichen, die Bindungsqualität beeinflussenden Faktoren aufgeführt sowie theoretische Überlegungen über die Trennung von den Bindungspersonen und deren Konsequenzen herausgearbeitet werden.

Dieses Thema hat eine besondere praktische Relevanz für mich, da ich seit etwa einem Jahr als sozialpädagogische Familienhilfe in Multiproblemfamilien tätig bin. In vielen dieser Familien sind keine klaren Regeln, Strukturen und Sicherheiten zu erkennen. Zudem fallen häufige Trennungen und Beziehungsabbrüche auf. Im Rahmen der Arbeit mit einer Familie, in der es bereits seit Geburt des Kindes immer wieder zu einschneidenden Veränderungen, z. B. in Form von Wohnungswechseln, Wechsel der Betreuungspersonen sowie Trennungen kam, führten die gängigen Herangehensweisen der sozialpädagogischen Familienarbeit nicht zu einer Verbesserung der Situation. Im Alter von zwei Jahren wurde bei dem Mädchen eine Kindeswohlgefährdung durch die Mutter festgestellt und es kam zur Unterbringung in einer Pflegefamilie. Nach etwa drei Jahren wurde die Tochter wieder in die Ursprungsfamilie rückgeführt, wobei im Rahmen des Pflegeverhältnisses kaum Kontakte zwischen Mutter und Tochter angebahnt wurden. Trotz größter Bemühungen war es mir nicht möglich, mit den herkömmlichen Methoden die Bindung zwischen Mutter und Kind in einem hinreichenden Maße zu intensivieren sowie

Einfühlungsvermögen und Verständnis der Mutter für die Situation der Tochter herzustellen.

Mit den herkömmlichen Theorien war es nur eingeschränkt möglich, die Problematiken zu erfassen und dann die richtigen Vorgehensweisen und Methoden zu wählen. Für eine gute und erfolgreiche Arbeit mit dieser Familie war es wichtig, mich in diese Theorie einzuarbeiten.

Um die theoretisch gewonnenen Erkenntnisse zu vertiefen und die Bedeutung für die praktische Tätigkeit aufzuzeigen, wird die Falldarstellung dieser Familie eine gewichtige Rolle in dieser Arbeit spielen.

Gang der Untersuchung:

Im ersten Teil der Untersuchung soll auf die beiden Gründungsfiguren der Bindungstheorie eingegangen und deren wichtigste Erkenntnisse vorgestellt werden. Nach einer kurzen Biografie von John Bowlby wird daher das Konzept von Bindung und grundlegende Elemente erläutert, um im Anschluss auf das Leben von Mary Salter Ainsworth und das von ihr konzipierte Verfahren die „Fremde Situation“ einzugehen.

Im zweiten Teil folgen Ausführungen zu den verschiedenen Bindungsmustern unter Einbeziehung des Fürsorgeverhaltens der Eltern und der Konsequenzen für das Kind, um daran anschließend diverse Faktoren aufzuzeigen, die die Bindungsqualität des Kindes beeinflussen.

Den Abschluss des theoretischen Teils bildet die Darstellung der Trennung von der Bezugsperson im Hinblick auf die Fremdunterbringung in Pflegefamilien.

Im nun folgenden praktischen Teil der Arbeit wird zunächst das bereits kurz angeführte Fallbeispiel ausführlich dargestellt.

Im zweiten Teil soll die zuvor ausgeführte Theorie auf das Beispiel aus der Praxis angewendet werden.

Im Rahmen der Interpretation werden Konsequenzen für die Arbeit mit dieser Familie aufgezeigt und durch ein auf die Bindungstheorie aufbauendes Präventionsprojekt ergänzt.

Abschließen werde ich die Arbeit dann durch meine persönliche Meinung zur Relevanz der Bindungstheorie sowie deren Schwachstellen und Probleme.